



Auszug aus der Sitzung vom 29.03.2018

Kommunalunternehmen Perlesreut (KUP)

- Jahresabschluss 2016 und Investitionskostenzuschuss und Wirtschaftsplan 2018

Herr Reinhard Maier von der MBK Wirtschaftsprüfung Maier GmbH erläuterte dem Marktgemeinderat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2016 des Kommunalunternehmens Perlesreut hinsichtlich A. Prüfungsauftrag, B. Grundsätzliche Feststellungen, C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung, D. Feststellung und Erläuterung zur Rechnungslegung, E. Feststellungen gem. § 53 HGrG, F. Bestätigungsvermerk, G. Anhang und H. Lagebericht. Der bilanzielle Verlust des Gesamtunternehmens beläuft sich im Geschäftsjahr 2016 auf 65.100,00 €. Es wurde bestätigt, dass im Rahmen der Prüfung keine Feststellungen getroffen wurden und der Geschäftsführung eine einwandfreie Tätigkeit bescheinigt, sowie die Vornahme der Entlastung der Geschäftsführung empfohlen wird. Der Marktgemeinderat erteilte anschließend im Vorgriff auf den Verwaltungsrat die Entlastung der Geschäftsführung. Im Wirtschaftsplan 2018 stehen geplanten Umsatzerlösen von 60.000,00 € Ausgaben i.H. von 118.700,00 € gegenüber. Bei Zinsaufwand und Zinsertrag ergibt sich ein Gewinn von 4.300,00 €. Samt Abschreibungen in Höhe von 102.500,00 € bedeutet das im Geschäftsjahr 2017 einen Gesamtverlust von 156.900,00 €. Investitionen werden in den Neubau des Kinderplanschbeckens sowie in Planungskosten im Rahmen der Sanierung getätigt, so Bürgermeister Eibl.

Antrag SV Perlesreut – Sparte Eisstock – auf Zuschuss für die Asphaltierung der Stockbahnen

Der SV Perlesreut, Sparte Eisstock, hat einen Antrag auf Zuschuss für die Asphaltierung der Stockbahnen gestellt. Hierbei wurde mitgeteilt, dass die fünf Asphaltbahnen nach 16 Jahren Nutzung dringend asphaltiert werden müssen. Die Gesamtkosten für Asphaltierung, Markierung der Bahnen und die Balken für die neue Umrandung belaufen sich auf ca. 16.000,00 EUR. Der Marktgemeinderat Perlesreut stimmte dem Antrag des SV Perlesreut, Sparte Eisstock, auf Zuschuss für die Asphaltierung der Stockbahnen lt. Grundsatzbeschluss in Sachen „Förderung von Vereinsmaßnahmen“ zu. Die Maßnahme wird nach Vorlage von nachgewiesenen Rechnungen somit mit 20% Förderung gefördert.

Anerkennung/Bestellung des Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Perlesreut

Die Freiwillige Feuerwehr Perlesreut wählte in der Dienstversammlung am 25.02.2018 Herrn Stefan Kropf, geb. 02.03.1981, wohnhaft in Perlesreut, Bräuhausstraße 7, zum Feuerwehrkommandanten. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre (Art. 6 Abs. 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz BayFwG). Die vorgeschriebenen Lehrgänge hat Herr Kropf bereits absolviert. Gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG wurde Herr Stefan Kropf als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Perlesreut einstimmig vom Marktgemeinderat bestätigt. Außerdem wählte die Freiwillige Feuerwehr Perlesreut in der Dienstversammlung am 25.02.2018 Herrn Christian Wagner, geb. 08.03.1983, wohnhaft in Perlesreut, Lärchenstraße 15, zum Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre (Art. 6 Abs. 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz BayFwG). Evtl. noch erforderliche Lehrgänge sind innerhalb eines Jahres abzulegen und nachzuweisen. Gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG wurde Herr Christian Wagner als Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Perlesreut einstimmig vom Marktgemeinderat bestätigt.

Wasserversorgung für die Ortschaften Bibereck und Scharmühle

Nachdem am 25.04.2017 von der Dorfgemeinschaft Bibereck ein Antrag auf Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung des Marktes Perlesreut eingegangen ist, wurde seitens des Marktes das Ing.-Büro Wolf mit

der Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit hydraulischer Überprüfung samt Kostenschätzung beauftragt. Bei der Marktgemeinderatssitzung am 10.08.2017 stellte dann das Ing.-Büro Wolf das Konzept samt Kostenschätzung vor. Bei einer Dorfversammlung am 06.10.2017 in der Scharrmühle wurde dann seitens des Marktes der Ablauf der geplanten Durchführung samt zeitlichem Ablauf und die Anschlussmöglichkeiten vorgestellt sowie über die Beiträge – einmalig oder auf Raten – informiert. Am 06.02.2018 wurden dann 22 Eigentümer in Sachen Wasserversorgung Bibereck/Scharrmühle vom Markt Perlesreut angeschrieben, mit der Bitte, sich zum Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung des Marktes Perlesreut grundsätzlich zu äußern. Lt. eingegangener Rückantworten haben sich 19 Eigentümer für den Anschluss ausgesprochen, ein Eigentümer sprach sich gegen den Anschluss aus, da es sich um einen Abriss handelt und von zwei Eigentümern kam keine Rückantwort. Somit haben sich 86% für den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ausgesprochen. Dies ist eine deutlich positive Willensbekundung und somit steht einer Umsetzung des Vorhabens nichts mehr im Wege, so die einmütige Meinung der Marktgemeinderatsmitglieder. Der Marktgemeinderat Perlesreut sprach sich deshalb einstimmig für den Anschluss der Ortschaften Bibereck und Scharrmühle an die öffentliche Wasserversorgungsanlage des Marktes Perlesreut zu nachfolgenden Bedingungen aus:

1. Die Ausführung erfolgt durch den Bauhof des Marktes Perlesreut mit diversen Subunternehmern mit Begleitung durch das Ing.-Büro Wolf, Furth, 94481 Grafenau, in einem Zeitrahmen der nächsten 2 – 3 Jahre.
2. Die Durchleitungsrechte müssen seitens der Grundstückseigentümer kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, d.h., es erfolgen keine Entschädigungszahlungen. Notar- und Grundbuchkosten trägt der Markt Perlesreut.
3. Sämtliche Leitungsverläufe müssen für den Markt Perlesreut notariell gesichert werden.
4. Die anfallenden Beiträge werden nach der jeweils gültigen Beitragssatzung des Marktes Perlesreut verrechnet.

Flächennutzungsplan-Änderung Deckblatt Nr. 11 – Kirchleiten

Der Marktgemeinderat stimmte der Flächennutzungsplan-Änderung Deckblatt Nr. 11 – Kirchleiten – einstimmig zu.

Ergänzungs- und Entwicklungssatzung „Kirchleiten“

Der Marktgemeinderat stimmte der Ergänzungs- und Entwicklungssatzung „Kirchleiten“ einstimmig zu.

Modellprojekt „Lebendige Nachbarschaften Perlesreut“ - Auftragsvergaben

Für das Modellverfahren „Lebendige Nachbarschaften“ liegen nun für die Prozessbegleitung bzw. die Durchführung des Projekts die Verträge samt Leistungsbeschreibungen von nonconform ideenwerkstatt (Prozessbegleitung Phase 2) und Hiendl_Schieneis Architekten, Arc Architekten Partnerschaft mbH und A2freising architekten+stadtplaner (jeweils Durchführung Projekt) mit der Bitte um Genehmigung durch den Marktgemeinderat vor. Der Marktgemeinderat beschloss die Auftragsvergabe an die vorgenannten Firmen vorbehaltlich der Bewilligung der Maßnahme durch die Regierung von Niederbayern.

Antrag der Stadt Grafenau auf Beteiligung am Eintrittskartenkontingent „Hallenbad am Schulzentrum“

Die Stadt Grafenau hat den Markt Perlesreut gebeten, einen Teil des jährlichen Eintrittskartenkontingents für das Hallenbad am Schulzentrum Grafenau zu übernehmen. Die Stadt Grafenau muss sich nämlich am Defizit, welches dem Landkreis Freyung-Grafenau durch die Zurverfügungstellung des Hallenbads für die Öffentlichkeit entsteht, beteiligen. Eine Befragung der Nutzer hatte ergeben, dass sich unter den zahlreichen Badegästen u.a. auch Besucher aus Perlesreut befunden haben. Die Stadt Grafenau würde es deshalb als Zeichen der interkommunalen Solidarität werten, wenn der Markt Perlesreut einen Teil des jährlichen Kartenkontingents übernehmen und somit einen Beitrag zum Erhalt des Hallenbads in Grafenau beitragen würde. Der Marktgemeinderat sprach sich nach eingehender Beratung schließlich gegen den Antrag der Stadt Grafenau aus. Um aber eine stärkere Frequentierung des Hallenbades zu erreichen, beschloss der Marktgemeinderat, in den Monaten Dezember 2018 und Januar 2019 an Samstagen von Seiten des Marktes einen Hallenbadbus einzusetzen, um so Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eines Hallenbadbesuchs zu ermöglichen. Sollte das Angebot in den beiden vorgenannten Monaten angenommen werden, so könnte der Hallenbadbus auch weiter eingesetzt werden. Um herauszufinden, in welches Hallenbad (Grafenau, Freyung, Waldkirchen) und an

welchem Tag und zu welchen Zeiten (Hin- und Rückfahrt) der Hallenbadbus fahren soll, bittet Bürgermeister Manfred Eibl die Jugendbeauftragten, mit den Kindern/Jugendlichen Kontakt aufzunehmen, um deren Wünsche und Vorschläge festzustellen. Marktgemeinderatsmitglied Michael Krickl machte den Vorschlag, für den Transport auch das Rufbus-Angebot in Erwägung zu ziehen. Bürgermeister Manfred Eibl sagte zu, das Angebot zu prüfen.

Vorlage der Jahresrechnung 2017

Die Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung des Marktes Perlesreut für das Haushaltsjahr 2017 wurde dem Marktgemeinderat wie folgt bekannt gegeben: Verwaltungshaushalt 5.175.793,00 EUR, Vermögenshaushalt 2.935.668,00 EUR, Gesamthaushalt 8.111.462,00 EUR, Zuführung VwH zum VmH 1.111.795,00 EUR, Zuführung allgem. Rücklagen 811.507,00 EUR

Kernwegenetz Ilzer Land - Priorisierung der Wege der Priorität 1

Der Verein Ilzer Land e.V. teilt mit, dass nun die Grundlagenkarte für Maßnahmen Kernwegenetz, erstellt durch BBV LandSiedlung, vorliegt und nun von jeder Kommune eine Priorisierung der Wege der Priorität I (Wege, die in den nächsten sieben Jahren saniert werden) vorgenommen werden soll. Je Kommune sollen maximal 1 – 2 Wege gemeldet werden. Das Budget ist begrenzt und die Wege müssen von der Vorstandssitzung nochmal in eine Reihenfolge gebracht werden. Nach Rücksprache mit dem Amt für Ländliche Entwicklung stehen Fördermittel in geringerem Umfang zur Verfügung. Der Marktgemeinderat beschloss, im Rahmen der „Maßnahmen Kernwegenetz“ Ilzer Land e.V. folgende Straßen in die Prioritätsstufe I zu melden: Erfassungsbogen Weg Nr. 365 Perlesreut (Raum Oberanschiessing, Anschluss an FRG 7), Länge 1,77 km, Kosten 610.650,00 EUR und Erfassungsbogen Weg Nr. 347 Perlesreut (Raum Waldenreut und Kirchberg), Länge 650 m, Kosten 224.250,00 EUR.

Informationen des Bürgermeisters

Straßenbauprogramm 2018

Der Marktgemeinderat schloss sich dem Vorschlag des beschließenden Bau- und Umweltausschusses auf Sanierung verschiedener Straßenzüge in der Marktgemeinde im Jahr 2018 an. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. 150.000,00 EUR.